



Interview mit GV Ing. Mag. Ewald Göschl

Ewald, Du engagierst Dich seit 12 Jahren in der Gemeindepolitik. Was motiviert Dich dazu?

Ich gestalte die Entwicklung unserer tollen Gemeinde aktiv mit. Gemeinsam mit meinem Team arbeite ich an der Umsetzung unserer Ideen und Konzepte, mit denen wir das Wohl unserer Gemeindeglieder verbessern und unsere Gäste willkommen heißen.

Wie konntest Du als Oppositionspolitiker Deine Ideen verwirklichen?

Wer die richtigen Ideen aufs Tapet bringt, sieht oft, dass sie von Kollegen übernommen und schließlich gemeinsam umgesetzt werden. Natürlich harrt noch vieles der Umsetzung, hier vertrauen wir auf ein starkes Votum der Gemeindeglieder.

Wie sieht es bei Dir mit der Vereinbarkeit von Beruf & Politik aus?

Bei der Wahl 2015 haben wir mit unserem Team und Programm Stimmen & Vertrauen gewonnen und waren über die gesamte Gemeinderatsperiode eine starke, konstruktive Opposition. Mir und allen Berufstätigen meines Teams verlangt das Engagement in der Gemeinde viel ab, da all die Arbeit in unserer Freizeit passiert.

Bringst Du dann die vielen Aufgaben als Bürgermeister noch unter?

Natürlich, dazu ganz klar: Ich werde natürlich meine Lehrverpflichtung reduzieren, sobald ich Bürgermeister bin, damit ich genügend Zeit für die wichtigen Aufgaben und vor allem die persönliche Präsenz in der Gemeinde haben werde. Darauf können sich alle meine Wählerinnen und Wähler verlassen.

Was kannst Du uns zu Deinen Prioritäten für St. Georgen in den nächsten sechs Jahren schon sagen?

Ich werde auf die großartigen Vorzüge unserer Gemeinde aufpassen, den See, die tolle Natur, die Wirtschaftsbetriebe und die Gastronomie, deren Qualität und Dichte sich sehen lassen kann. Dennoch gilt es, neue Wege zu gehen: Die Gestaltung der Ortsentwicklung, die Verbesserungen der kommunalen Dienstleistungen (Wasser, Müllentsorgung, Bildung), die Infrastruktur (Straßen, Radwege, Gehwege, Breitbandanbindung) sowie das Nutzen der großen Chance für den heimischen Tourismus, die sich für uns in der dramatischen Coronakrise aufgetan hat.

Was wünschst Du Dir in der Gemeinderatsarbeit?

Mehr Gemeinsamkeit, weniger Ignoranz und weniger Streit. Dann geht viel weiter und die Arbeit für alle Gemeindeglieder wird erfolgreich sein.

Wer ist Dein Vorbild?

Menschen die sich für andere Menschen einsetzen! Hierzu gehören die Feuerwehren, Wasserrettung, etc.

Burgkirchtag mit Kinderfest auf der Burg Hochosterwitz

Hier wurde ein tolles Fest auf der Burg, unserem altherwürdigen Gemeindegliederzeichen, gefeiert. Die zahlreichen Mittelalterfans, zu denen vor allem die Kinder und Jugendlichen zählten, sind voll auf ihre Kosten gekommen. Es bleibt zu hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mehr so gelungene Veranstaltungen in der Gemeinde besuchen können!



Steckbrief

Ing. Mag. Ewald Göschl, BEd

Geburtsdatum: 20. Juli 1970

Familie: verheiratet, 3 Kinder [Vanessa 25, Raphael 21 und Jonas-David 12]

Hobbies: Reisen, Radfahren, Motorradfahren und Golfen

Ausbildung:

- Lehre als Betriebsselektiker
- Werkmeisterschule
- HTL für Elektrotechnik (Abendschule)
- Studium der Betriebswirtschaftslehre
- Studium der Pädagogik
- Coaching Ausbildung

Beruf:

- Berufsschullehrer in Klagenfurt und Unternehmensberater (Coach)

Berufserfahrung:

- Elektriker bei Fundermax (10 Jahre)
- Organisationsreferent und Bezirksgeschäftsführer bei der Kärntner Volkspartei (7 Jahre)
- Lehrbetriebsberater und Referent in der Wirtschaftskammer (4 Jahre)
- Berufsschullehrer (13 Jahre)

Lebensmotto: „Nach vorne schauen, Stärken nützen und die Zukunft gestalten“

Gemeinsam für St. Georgen

Die neue Volkspartei & Unabhängige

Impressum: © Die neue Volkspartei & Unabhängige Fotos: Eigene
<< Zugestellt durch Post.at >> Ausgabe Herbst 2020

vp-sanktgeorgen.at | Sankt Georgener VP

Geschätzte Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, liebe Jugend!

Ein außergewöhnlicher Sommer liegt hinter uns und leider müssen wir auch im Herbst & Winter weiter alles tun, um eine Verbreitung des Coronavirus zu verhindern und uns selbst und alle Mitmenschen zu schützen.

In der Gemeinde sind wir jetzt gefordert, wichtige Maßnahmen zu setzen und Weichenstellungen vorzunehmen. Beim Abholen der Corona-Fördermittel können wir es uns nicht leisten, träge und langsam zu sein.

Ich bin überzeugt, dass wir das beste Team für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde zusammenge-

stellt haben. Daher bin ich bereit, die Verantwortung zu übernehmen und werde als Kandidat für den Sankt Georgener Bürgermeister am 28. Februar antreten.

Ich danke dem Team für das Vertrauen und meiner Familie für die Unterstützung und den Rückhalt. Gemeinsam mit Ihnen werden wir es schaffen, uns in Sankt Georgen aus der aktuellen Krise hinauszuarbeiten und weiterzuentwickeln. Bleiben Sie gesund!



Herzlichst, Ihr
Gemeindevorstand
Ewald Göschl

☎ 0660 - 66 84 433
✉ egoeschl@edu.aau.at



Mehr türkis in den Kärntner Gemeinden. LR Martin Gruber und Ing. Mag. Ewald Göschl arbeiten daran!

Der Gemeindeparteivorstand der Neuen Volkspartei und Unabhängigen hat Ewald Göschl in seiner Sitzung am 22. Oktober 2020 mit einem einstimmigen Beschluss zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl 2021 gekürt.

Die Gratulanten, Nationalratsabgeordneter Mag. Peter Weidinger und Landesgeschäftsführerin Dr. Julia Löschnig, haben betont, dass, jetzt die Zeit für einen Wechsel in Sankt Georgen gekommen ist und der wichtige Rückhalt für die Gemeindegliederarbeit durch die Regierungsbeteiligung der Neuen Volkspartei und Bund und Land sichergestellt ist.

Ausgezeichnet für ihren langjährigen Einsatz und ihre Verdienste für die Ortspartei wurden Wolfgang Grojer, Hans Schmutzter sowie Ernst Grojer.

Grillnachmittag beim Seniorenbund St. Georgen

Wie jedes Jahr war es wieder ein lustiger und unterhaltsamer Nachmittag mit unseren Senioren. Vielen Dank für die Einladung und herzlichen Glückwunsch Hans Schmutzter und seinem Team zu dieser tollen und gut besuchten Veranstaltung.



Radeln für den guten Zweck

300 Radkilometer konnten im heurigen Sommer entlang der Radtouren in unserer Gemeinde von der St. Georgener VP und Interessierten „erradelt“ werden. Mit der Aktion „Kärnten radelt“ und der Initiative der VP Kärnten „Mit Rad und Tat“ konnten Radkilometer registriert und sinnvoll eingesetzt werden.

